

Frankfurt/Wiesbaden im März 2008

goEast-Schulfilmtage zum sechsten Mal

Seit sechs Jahren präsentiert goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films im Rahmen seines großen Festivalprogramms die Schulfilmtage. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler verschiedenen Alters aus Wiesbaden, Mainz und Umgebung. Schulklassen können so Festivalatmosphäre schnuppern und bekommen die Möglichkeit, der osteuropäischen Filmkultur zu begegnen.

Zentrales Anliegen der Schulfilmtage ist es, einen kritischen Umgang mit dem Medium Film zu vermitteln. Die pädagogische Betreuung übernimmt auch in diesem Jahr das Medienzentrum Wiesbaden. Besonders freut sich goEast über die Kooperation mit dem Aktiven Museum Spiegelgasse für Deutsch-Jüdische Geschichte in Wiesbaden e.V. Das Museum wird an die Filmvorstellung von DER PIANIST (Frankreich / Polen / Deutschland / Großbritannien 2001, Regie: Roman Polanski) mit einer Diskussion anknüpfen, die dem jungen Publikum einen besonderen Gedankenaustausch ermöglicht. Für das Gespräch sind Zeitzeugen angefragt. Der Film selbst richtet sich an Schüler und Schülerinnen ab 12 Jahren und beschreibt in beeindruckender Weise das Leben des jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman während des nationalsozialistischen Schreckens. Dieser spielt gerade live im polnischen Rundfunk, als die ersten Bomben auf Warschau fallen. Mutige Helfer und nicht zuletzt sein Klavierspiel bewahren ihn vor der Deportation und dem sicheren Tod durch die Nazideutschen.

Explizit an die Kleinen – auch an Kindergärten und Grundschulen – richten sich dieses Jahr der estnische Erfolgsfilm LOTTE IM DORF DER ERFINDER (Estland / Lettland 2006, Regie: Janno Põldma / Heiki Ernits) und der DDR-Klassiker MORITZ IN DER LITFASSSÄULE (DDR 1982, Regie: Rolf Losansky). Der estnische Beitrag aus dem Jahr 2006 brach national Besucherrekorde und war auch in Europa sehr erfolgreich. Der Animationsfilm handelt von dem lebhaften Hundemädchen Lotte, die mit ihrer Familie und ihrem besten Freund in einem kleinen Dorf am Meer, dem Dorf der Erfinder wohnt. Im zweiten Beitrag für die jüngsten Zuschauer muss sich der neunjährige Moritz mit der Welt der Erwachsenen auseinandersetzen. Seine gründliche, aber langsame Denkweise bringen Eltern, Geschwister und Lehrer zur Verzweiflung. Er reißt von zu Hause aus und zieht in eine Litfaßsäule. Der Kinderfilm aus dem Jahr 1983 wurde mehrfach ausgezeichnet.

Alle Vorstellungen finden am 10., 11. und 14.04. um 08.30 Uhr in der Caligari FilmBühne am Wiesbadener Marktplatz, dem Hauptspielort des goEast Filmfestivals, statt. Der Eintritt beträgt 1,50 € pro Kind, für Begleitpersonen ist der Eintritt frei.

Die Wiederholung des Animationsfilms LOTTE IM DORF DER ERFINDER in Frankfurt übernimmt das Kino im Deutschen Filmmuseum. Dort wird der Film zu den üblichen Terminen des Kinderkinos gezeigt.

ANMELDUNG und INFORMATION bei Martin Urban, Tel.: 069 / 961 220 657,
urban@filmfestival-goeast.de

Pressekontakt:

Natalie Kronast
Telefon: 069 / 961 220 655
Mail: kronast@filmfestival-goeast.de

Julia Hoscislawski (Assistenz)
Telefon: 069 / 961 220 656
Mail: presse@filmfestival-goeast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goeast.de
Internet: www.filmfestival-goeast.de